



# Aktuell

*Coburg St. Marien mit Lautertal St. Bonifaz  
Neustadt b. Coburg St. Ottilia  
Rödental St. Hedwig mit Dörfles-Esbach Christkönig*

**2026 / 01**

**17.01.2026 bis 01.02.2026**

<b>Samstag</b>	<b>17.01. Hl. Antonius, Mönchsvater in Ägypten</b>
Co Marien	15:00 Gottesdienst der Kroatischen Katholischen Mission in der Franziskuskapelle
Co Josef	16:00 Eucharistiefeier (Pfv. Stahl)
Co Klinikum	16:00 Wortgottesfeier (PR Lüttke)
Co Marien	18:00 Eucharistiefeier (Pfr. Fischer) für die Pfarreien des Seelsorgebereiches
<b>Sonntag</b>	<b>18.01. 2. Sonntag im Jahreskreis (Familiensonntag)</b>
Kollekte für den Familienbund der Katholiken	
NeC VerklChristi	09:00 Eucharistiefeier (Pfr. Fischer) anschließend Neujahrsempfang
Co Augustin	10:30 Eucharistiefeier mit Domvikar Tobias Löffler und der Diözesanstelle "Berufe der Kirche" anschl. Möglichkeit zur Begegnung
Rö St. Hedwig	10:45 Eucharistiefeier (Pfr. Fischer)
Lautertal	17:00 Wortgottesfeier mit Kommunionsspendung
<b>Montag</b>	<b>19.01. Montag der 2. Woche im Jahreskreis</b>
DE Christkönig	18:00 Anbetungsstunde (Diakon Partes)
<b>Dienstag</b>	<b>20.01. Hl. Fabian, Papst u. Märtyrer, hl. Sebastian, Märtyrer</b>
Rö St. Hedwig	10:00 Eucharistiefeier (Pfr. Osberger)
NeC VerklChristi	19:00 Versammlung Kolpingsfamilie (Fr. Braun)
<b>Mittwoch</b>	<b>21.01. Hl. Meinrad, Mönch, Einsiedler, Märtyrer, hl. Agnes, Jungfrau, Märtyrin</b>
Co Marien	14:30 Seniorenclub
Co Marien	15:30 WGF mit Spendung der Krankensalbung
NeC VerklChristi	17:30 Probe Kirchenchor

<b>Donnerstag</b>	<b>22.01. Hl. Vinzenz, Diakon, Märtyrer in Spanien</b>
Rö St. Hedwig	15:00 Seniorennachmittag
NeC VerklChristi	15:00 Krabbelgruppe
<b>Samstag</b>	<b>24.01. Hl. Franz v. Sales, Bischof von Genf</b>
Co Marien	15:00 Gottesdienst der Kroatischen Katholischen Mission in der Franziskuskapelle
Co Klinikum	16:00 Wortgottesfeier (Diakon Reubel)
Co Marien	18:00 Eucharistiefeier (Pfv. Stahl)
<b>Sonntag</b>	<b>25.01. 3. Sonntag im Jahreskreis</b>
NeC VerklChristi	09:00 Eucharistiefeier (Pfr. Fischer) für die Pfarreien des Seelsorgebereichs
Co Augustin	09:30 Familiengottesdienst - kurze Eucharistiefeier (Pfv. Stahl)
Co Augustin	10:30 Eucharistiefeier (Pfv. Stahl)
DE Christkönig	10:45 Eucharistiefeier (Pfr. Fischer)
Co Augustin	18:00 Wortgottesfeier am Sonntagabend (Fr. Kollo)
<b>Montag</b>	<b>26.01. Hl. Timotheus und hl. Titus, Bischöfe, Apostelschüler</b>
DE Christkönig	18:00 Anbetungsstunde (Diakon Partes)
<b>Dienstag</b>	<b>27.01. Hl. Angela Merici, Jungfrau, Ordensgründerin</b>
Rö St. Hedwig	10:00 Eucharistiefeier (Pfr. Osberger)
NeC VerklChristi	19:00 Versammlung Kolpingsfamilie
<b>Mittwoch</b>	<b>28.01. Hl. Thomas von Aquin, Ordenspriester, Kirchenlehrer</b>
Neustadt	10:00 Wortgottesfeier im AWO Seniorenzentrum (Fr. Braun)
NeC VerklChristi	17:30 Probe Kirchenchor
<b>Donnerstag</b>	<b>29.01. Donnerstag der 3. Woche im Jahreskreis</b>
Co Marien	17:30 Rosenkranz
Co Marien	18:00 Eucharistiefeier (Pfv. Stahl) Quartalsrequiem für †Jakob Maier, +20.10.2025, †Anna Maria Gretzke, +23.10.2025, †Isolde Seelmann, +10.12.2025, †Hildegunde Kreiner, +28.12.2025, †Angelina Guck, +10.01.2026, †Margit Klingert, +27.11.2025,
Co Marien	19:00 Organistentreffen im Gruppenraum

<b>Samstag</b>	<b>31.01. Hl. Johannes Bosco, Priester, Ordensgründer</b>
Co Marien	15:00 Gottesdienst der Kroatischen Katholischen Mission in der Franziskuskapelle
Co Klinikum	16:00 Eucharistiefeier (Pfv. Stahl)
Co Marien	18:00 Eucharistiefeier mit Vorfeier Fest Darstellung des Herrn (Pfr. Osberger) anschl. "Geselliger Ausklang" im Pfarrsaal mit Filmabend †Erwin Dahlke und Angehörige
Rödental	18:00 Ökumenische Taizéandacht in der evangelischen Christuskirche Mönchröden
<b>Sonntag</b>	<b>01.02. 4. Sonntag im Jahreskreis</b>
NeC VerklChristi	09:00 Eucharistiefeier (Pfr. Fischer) für die Pfarreien des Seelsorgebereichs –Beginn im Pfarrsaal: Vorfeier Darstellung des Herrn– –Blasiussegen–
Co Augustin	10:30 Eucharistiefeier (Pfv. Stahl) -mit Blasiussegen- -parallel Kinderkirche in der Kapelle- -anschl. Augustiner Café Himmelreich im Pfarr- und Dekanatszentrum
Rö St. Hedwig	10:45 Eucharistiefeier (Pfr. Fischer) –Blasiussegen–
Lautertal	17:00 Wortgottesfeier mit Kommunionsspendung

### **Mittwoch, 21.01.2026 14:30 Uhr, St. Marien Coburg**

#### **Seniorenclub mit Krankensalbung**

Herzliche Einladung zu unserem ersten Seniorenclub im neuen Jahr.

Um 15:30 Uhr besteht die Möglichkeit, sich in der Kirche das Sakrament der Krankensalbung spenden zu lassen. Dieses Sakrament ist als eine Quelle der Stärkung und des Zuspruchs zu verstehen für alle, die vor einer wichtigen medizinischen Behandlung stehen, sich in den Gebrechlichkeiten des Alters schwach fühlen oder an Leib und Seele leiden.

**Donnerstag, 22.01.2026, 15:00 Uhr, St. Hedwig Rödental**

### **Seniorenachmittag**

Am Donnerstag, 22. Januar 2026 wird Stephan Renczes im Rahmen des Seniorenachmittags mit einem Vortrag bei uns zu Gast sein. Thema: „Maria Lichtmess oder warum die Weihnachtszeit früher erst am 2. Februar endete“. Herzliche Einladung!

**Samstag, 31.01.2026, 09:00 Uhr, Neustadt b. Coburg**

### **Ökumenisches Frühstück**

Komm herein und nimm Dir Zeit. Ins Gespräch kommen. Miteinander frühstücken. Gemeinsam - nicht allein. Zusammen genießen. Verwöhnen lassen. Jede und jeder ist herzlich eingeladen zum ökumenischen Frühstück am Samstag, 31. Januar von 9:00 bis 11:00 Uhr im Pfarrheim Verklärung Christi, Neustadt b. Coburg, Am Moos 1. Mit einem Impuls zum Thema "Jahresbeginn - Neuanfang". Jedem Anfang liegt ein Zauber inne... - gute Vorsätze. Anmeldung bis 22. Januar 2026 im Pfarramt Neustadt, Tel. 09568 5312 oder bei Frau Braun, Tel. 0172 8605477. Kostenbeitrag € 8,00 pro Person.

**Samstag, 31.01.2026, 18:00 Uhr, Coburg St. Marien**

### **Vorabendmesse mit anschließendem**

### **„Geselligen Ausklang“ und Filmabend**

Der Umweltkreis Laudato Si gestaltet den Geselligen Ausklang am Samstag, 31. Januar nach der Vorabendmesse um 18:00 Uhr. Als Abschluss des Ausklangs (so ab 19:30 / 20:00 Uhr je nach Stimmung) wird der Film „River – vom Lauf der Flüsse lernen“ gezeigt. Film zeigen.

In „River“ beginnt die Erzählung, als sich Flüsse auf der Erde bildeten. Satellitenbilder zeigen mäandernde Wasserläufe, die wie gemalt wirken. Zu den spektakulären Naturaufnahmen erklingt Musik, die das Australische Kammerorchester eingespielt hat. Und der amerikanische Schauspieler Willem Dafoe spricht hinter der Kamera einen kontemplativen, ausdrucksstarken Text. Wir haben diesen Film als Start in das neue Jahr gewählt, um uns von der Schönheit der Schöpfung beeindrucken zu lassen und vielleicht unsere Verbundenheit zur Natur ein Stück weit zu stärken und zu nähren. Denn, so heißt es im Film, es gelte, „zu denken wie ein Fluss“, welcher „flussabwärts in der Zeit träumt“, indem er der Mündung entgegenstrebt.

**Samstag, 31.01.2026, 18:00 Uhr, Rödental**

### **Ökumenische Taizé-Andacht**

Herzliche Einladung zur Ökumenischen Taizé-Andacht am Samstag, 31. Januar 2026 um 18:00 Uhr in der ev. Christuskirche in Rödental Mönchröden.

**Mittwoch, 04.02.2026, 19:00 Uhr, Coburg St. Marien, Franziskuskapelle**

### **Meister Eckhart Lese- und Schweigekreis**

Herzliche Einladung zu einem besonderen Abend der Stille und Inspiration. Gemeinsam tauchen wir in die kraftvollen Texte von Meister Eckhart ein – Worte, die den Geist erheben und die Seele berühren. In einer Atmosphäre der Ruhe lesen wir ausgewählte Passagen und lassen sie im Schweigen nachklingen.

**Gestalten Sie die Fastenzeit ganz bewusst und gönnen Sie sich Zeit für sich und mit Gott!**

### **Ökumenische Alltagsexerzitien – Neustadt b. Coburg**

Die Teilnehmenden nehmen sich täglich (ca. eine halbe Stunde) Zeit für Gebet und Betrachtung. Einmal in der Woche treffen sie sich zum Austausch über ihre Erfahrungen.

Die Ökumenischen Alltagsexerzitien finden ab 23. Februar 2026 jeweils montags von 18:00 Uhr bis 19:00 Uhr im „Haus der Begegnung“ in Haarbrücken statt. Unter dem diesjährigen Titel „Wagemut“ laden die fünf Wochen der Exerzitien ein.

Das Exerzitienbuch wird von einem ökumenischen Team erstellt. Mit seinen Impulsen begleitet es die fünf Exerzitienwochen. Es wird in der Exerzitiengruppe gebraucht, eignet sich aber auch, wenn man die Exerzitien für sich, ohne Gruppe, machen möchte.

Leitung: Martina Braun und Vikar Dr. Wierciochin

Kosten für das Exerzitienbuch: 6 Euro.

Für Rückfragen und Anmeldung wenden Sie sich bitte bis spätestens 13. Februar 2026 an das evangelische Pfarramt Neustadt (Tel. 09568 5312) oder an Martina Braun (Tel. 01728605477, martinabraun14@gmail.com).

Text: Claudia Götz

# PFARRGEMEINDERATS- WAHL 1. MÄRZ 2026

Wie in ganz Bayern, werden auch in den Pfarreien unseres Kath. Seelsorgebereiches Coburg Stadt und Land am Sonntag, 1. März 2026 bzw. in der Vorabendmesse am 28. Februar 2026 die PfarrGemeindeRäte neu gewählt. Später wird sich aus den PfarrGemeindeRäten der SeelsorgeBereichsRat konstituieren, der das pastorale Leben in unserem Seelsorgebereich zusammen mit dem Pastoralteam gestaltet. Vieles wird bereits jetzt auf Ebene des Seelsorgebereiches verbindlich für alle Pfarreien und Kirchorte entschieden. In den Räten arbeiten Ehren- und Hauptamtliche vertrauensvoll zusammen. Gemeinsam tragen, gestalten und verantworten sie das Leben der Kirche und verwirklichen so deren Sendung. Sie tun dies im Sinne der Beschlüsse des Zweiten Vatikanischen Konzils und der Gemeinsamen Synode der Bistümer in der Bundesrepublik Deutschland und im Rahmen des geltenden kirchlichen Rechts.

Alle vier Jahre werden die Räte neu konstituiert – so eben 2026.

Es ist sehr wichtig, dass wir 2026 in allen Pfarreien unseres Seelsorgebereiches (wieder) einen PfarrGemeindeRat wählen. Er hat einerseits das kirchliche und gesellschaftliche „Leben vor Ort“ im Blick und vernetzt andererseits mit dem SeelsorgeBereichsRat, der wiederum auch mit Dekanat und Erzbistum vernetzt. Stimmabgabe vor Ort - Möglichkeit der Briefwahl

Zu Wahlort und genauer Wahlzeit beachten Sie bitte die Aushänge vor Ort. Sie haben auch die Möglichkeit der Briefwahl.

Die Briefwahlunterlagen können ab sofort über das Pfarrbüro beantragt werden. Der schriftliche Antrag muss bis spätestens 22. Februar 2026 eingegangen sein. Sie erhalten anschließend den Briefwahlschein sowie die weiteren Unterlagen.

Die Ausgabe der Briefwahlunterlagen erfolgt ab Ende Januar 2026, wenn die Liste der Kandidierenden jeweils finalisiert ist.

Wahlbriefe müssen spätestens bis zur Schließung der Wahllokale beim Wahlausschuss eingegangen sein.

Wahlberechtigt sind

- alle katholischen Christinnen und Christen der jeweiligen Pfarrgemeinde, die am Wahltag das 14. Lebensjahr vollendet und im Gebiet der jeweiligen Pfarrgemeinde ihren Hauptwohnsitz nach staatlichem Recht haben.

- auf Antrag auch außerhalb der betreffenden Pfarrgemeinde wohnhafte Katholikinnen und Katholiken, sofern sie am Leben dieser Pfarrgemeinde aktiv teilnehmen.

Der Antrag ist bis spätestens am 1. Februar 2026 beim Wahlausschuss jener Pfarrgemeinde zu stellen, in der man wählen möchte. Das Antragsformular erhalten Sie ab sofort im Pfarrbüro. Weitere Erläuterungen finden Sie auf dem Formular.

Wählbar sind

- alle wahlberechtigten Personen, die fristgerecht zur Wahl vorgeschlagen wurden und ihrer Kandidatur zugestimmt haben.

Weitere Informationen zum PfarrGemeindeRat und zur Wahl finden Sie unter: [pfarrgemeinderatswahl-bamberg.de](http://pfarrgemeinderatswahl-bamberg.de)

## **ENTSCHEIDEN UND HANDELN**

Für eine Kirche mit Zukunft

## **Erste Informationen über das Bistums-Projekt „Entscheiden und Handeln“ in unserem Kath. Seelsorgebereich Coburg Stadt und Land**

Die Kirche steht vor tiefgreifenden Veränderungen. Im Erzbistum Bamberg beginnt ein gemeinsamer Prozess mit dem Titel „Entscheiden und Handeln: Für eine Kirche mit Zukunft“, um die Pastoral im Erzbistum und in den Seelsorgebereichen neu auszurichten und weiterzuentwickeln. Vor Ort soll geklärt werden, wie Kirche lebendig bleiben und in Zukunft konkret gelebt werden kann.

Im Mittelpunkt steht die gemeinsame Entwicklung pastoraler Strategien in jedem Seelsorgebereich, ausgerichtet auf die künftigen Herausforderungen vor Ort. Geprägt wird der Entwicklungsweg durch die „Pastoralen Orientierungen – Entwicklungslinien für die Zukunft der Pastoral im Erzbistum Bamberg“, die Erzbischof Gössl am Fest der Taufe des Herrn, 11. Januar 2026, in Kraft gesetzt hat. Der genaue Wortlaut ist auf der [Homepage des Erzbistums](#) abrufbar.

Starten wir gemeinsam, motiviert und hoffnungsvoll in den pastoralen Prozess „Entscheiden und Handeln: Für eine Kirche mit Zukunft“. Wir freuen uns über jede und jeden, die/der sich aktiv in den Prozess einbringt. Kreativer Realismus ist gefragt, um tragfähige Perspektiven für morgen zu entwickeln und auszuprobieren.

Geleitet wird der Prozess in jedem Seelsorgebereich von Prozessverantwortlichen, die dafür vom Bistum qualifiziert werden. In unserem Kath. Seelsorgebereich Coburg Stadt und Land dies dies folgende Personen:

- Ltd. Pfr. Peter Fischer
- Claudia Götz aus Neustadt (→ Osten des SSB), Mitglied im Vorstand unseres SeelsorgeBereichsRates
- Doris Nüssel aus Weidach (→ Westen des SSB), Gesamtkirchenpflegerin der GKG Seßlach
- Pfv. Andreas Stahl

Lateral wirkt auch unser Verwaltungsleiter Albert Renger-Patzsch mit.

Rahmenfaktoren für „Entscheiden und Handeln“ sind

- das Gebäudekonzept des Erzbistums,
- der Stellenplan für die hauptamtlichen Seelsorger 2030, der seine ersten Schatten vorauswirft.

### **Zum Gebäudekonzept**

Aufgrund von stark zurückgehenden Einnahmen sieht sich die Erzdiözese gezwungen, die Bezuschussung für Gebäude in den Kirchenstiftungen neu zu regeln. Insbesondere im Blick auf die Versammlungsflächen ist dieses Konzept einschneidend: in unserem Seelsorgebereich werden künftig nur noch drei Versammlungsflächen aus Bistumsgeldern bezuschusst; welche dies sind, wird bis März 2026 zusammen mit der Bistumsleitung festgelegt. Andere Versammlungsflächen müssen sich selbst tragen oder abgegeben werden.

Die Zukunft wird nicht zuletzt in gemeinsam genutzten Flächen liegen, die entweder von der Kommune oder anderen Dritten für Kirchen und Vereine am Ort getragen werden, oder die ökumenisch genutzt und getragen werden. Während ersteres Modell speziell im Westen des SSB teils gelebte Praxis ist, ist das zweite Modell da und dort zu erkunden.

### **Zum Stellenplan**

Der Stellenplan für die hauptamtlichen Seelsorger, den wir in Neuauflage für 2030 erwarten, macht deutlich, dass in Zukunft auch viel weniger hauptamtliches pastorales Personal zur Verfügung steht. Für unseren Kath. Seelsorgebereich Coburg Stadt und Land werden – voraussichtlich – nur noch zwei Priester und 1 ½ Stellen pastorale Mitarbeit vorgesehen sein.

Aktuell sind es noch drei Priester und zwei Pastoralreferenten.



Hinzu kommen die beiden Priester Pfr. Stefan Osberger und Pfr. Christoph Müller als „Zugaben“, deren Zukunft aber auch nicht sicher ist.

Weitere Mitwirkende mit geringem Stundenumfang sind zwei Ständige Diakone mit Zivilberuf und zwei lokal gebundene Mitarbeiterinnen.

Konsequenz aus Gebäudekonzept und Stellenplan ist nicht zuletzt, dass mehr in pastoralen Zentren gedacht werden muss, ohne die Seelsorge in der Fläche aufzugeben oder funktionierende, von ehrenamtlichen getragene „Gemeinden vor Ort“ zu zerstören.

Nicht zuletzt deswegen wurde das Projekt „Entscheiden und Handeln“ gestartet und sind die oben schon erwähnten Leitlinien des Erzbischofs ergangen.

Jeder Seelsorgebereich muss mit Hilfe dieser Leitlinien überlegen, wie in Zukunft unter den sich veränderten Rahmenbedingungen Seelsorge möglich ist. Dazu soll das aktuelle Pastoralkonzept weiterentwickelt werden.

Dazu braucht es Beratung auf allen Ebenen des Seelsorgebereiches.

Weil die PfarrGemeindeRäte und daraus gespeist auch der SeelsorgeBereichsRat sich erst im Frühjahr 2026 neu konstituieren, werden wir mit dem Prozess in unserem Seelsorgebereich – analog zu vielen anderen Seelsorgebereichen im Erzbistum – erst nach dieser Konstituierungsphase starten.

Danke allen, die diesen Prozess durch konstruktives Mitwirken und durch ihr Gebet begleiten.

Nähere Informationen finden Sie unter [kirchemitzukunft.de](http://kirchemitzukunft.de)

Erzbischof Gössl setzt pastorale Orientierungen für eine Kirche mit Zukunft in Kraft – Neue Orte des Glaubens – „Loslassen und Abschiednehmen“ nötig

## **Erzbistum setzt auf Dialog und Synodalität**

Bamberg. Mit neuen pastoralen Orientierungen stellt das Erzbistum Bamberg die Weichen für eine lebendige und zukunftsfähige Kirche. Dabei sollen die Prinzipien der Synodalität und des Dialogs handlungsleitend sein, sagte Erzbischof Herwig Gössl, der die „Entwicklungslinien“ mit Wirkung zum Sonntag, dem Fest der Taufe des Herrn, in Kraft setzte. Die sich verändernden Lebensrealitäten in der Gesellschaft und die unterschiedlichen Erwartungen und Bedürfnisse der Menschen machten es erforderlich, die kirchlichen Strukturen und Angebote neu auszurichten. „In dieser Situation ist Jesus Christus unser Maßstab“, betonte Gössl.

Pastorales Handeln entwickle sich ausgehend von und gemeinsam mit den Menschen, ihren jeweiligen Lebenswelten und sozialen Bezügen, ihren Bedürfnissen, Freuden, Hoffnungen, Sorgen, Zweifeln, Ängsten und Nöten. Die Kirche wolle Gemeinschaft unter den Menschen fördern, „nicht in einer exklusiven Form, sondern im Blick auf alle Menschen in ihrer Einzigartigkeit und in ihrer Lebenswirklichkeit“. Weiter heißt es: „Daher treten wir für eine Welt ein, in der Unterschiedlichkeit als Bereicherung erfahren wird.“

Die Entwicklung mache die Grenzen der bisherigen kirchlichen Strukturen mit ihren personellen und finanziellen Möglichkeiten deutlich. Dies habe zur Folge, dass nicht flächendeckend alle Angebote aufrechterhalten werden können, so Gössl. Ein „wertschätzendes Abschiednehmen“ sei erforderlich. Nötig sei die Bereitschaft, Liebgewordenes loszulassen und Dinge aufzugeben, die einmal wichtig waren und immer noch sinnvoll sind, aber nicht mehr gehalten werden können. Zugleich müssten neben bestehenden Kirchorten neue Orte der Hoffnung und des gelebten Glaubens gefördert werden. Auch experimentell-innovative Ansätze und Initiativen sollen systematisch begleitet und unterstützt werden. Die Feier der sonntäglichen Eucharistie bleibe an ausgewählten Orten Höhepunkt und Mitte des Glaubens, damit Menschen die Nähe Gottes erfahren können. Daneben sei auch die Feier weiterer vielfältiger liturgischer und spiritueller Formen zu fördern.

Pastorales Handeln finde mitten in der Gesellschaft statt und sei durch Eigeninitiative und Engagement, die sich dort zeigen, inspiriert.

Gemeinschaftlich gelebter Glaube geschehe in den Familien und überall dort, wo Menschen ihr Christsein und ihre Überzeugung im Alltag und auch in der digitalen Welt leben. „Gemeinschaftlich gelebter Glaube ist dynamisch und

nicht an bestehende Orte und Gebäude gebunden“, heißt es in den Orientierungen.

Daher bestehe nicht der Anspruch, kirchliches Leben im Sinne einer Versorgung durch Haupt- und Ehrenamtliche flächendeckend aufrecht zu erhalten. Die Verwaltung werde effizient und zentral in Seelsorgebereichen organisiert. Ein weiteres Anliegen ist die enge Zusammenarbeit mit anderen gesellschaftlichen und kirchlichen Akteuren im Sozialraum. Die Kirche möchte sich als zuverlässige Partnerin in der Gesellschaft verstehen, die ihre Verantwortung aktiv mit anderen übernimmt. Dies schließt ökumenische Partnerschaften sowie die Zusammenarbeit mit zivilgesellschaftlichen Initiativen, Vereinen, Verbänden und Einrichtungen ein.

Der zentrale Orientierungspunkt für kirchliches Handeln sei Jesus Christus, betonte der Erzbischof. Auf sein Wort, sein Leben, seinen Tod und seine Auferstehung müssten sich alle Formen kirchlichen Lebens beziehen. Die Kirche von Bamberg bewege sich im Rahmen der gesamtkirchlich gültigen Regeln und Normen und nutze die sich bietenden Möglichkeiten und Räume. „Dabei sind wir getragen von der festen Überzeugung, dass es im Letzten nicht auf unseren Beitrag ankommt, sondern auf Gottes Wirken, damit unser Tun als Kirche fruchtbar wird“, so Gössl.

Die pastoralen Orientierungen schreiben den Pastoralplan „Den Aufbruch wagen – heute!“ aus dem Jahr 2005 fort, der weiterhin in Kraft bleibt. Zugleich bilden sie den Auftakt des pastoralen Bistumsprozesses „Entscheiden und Handeln: Für eine Kirche mit Zukunft“. Auf Basis der Orientierungen sollen die Seelsorgebereiche eigene pastorale Strategien und innovative Ideen entwickeln, wie sie künftig vor Ort Kirche sein wollen. Anhand von Rückmeldungen aus der Praxis sollen die erzbischöflichen pastoralen Orientierungen dynamisch fortgeschrieben werden.


*Der genaue Wortlaut der Entwicklungslinien ist auf der Homepage des Erzbistums abrufbar.*

Das Pfarrbüro St. Hedwig Rödentel ist telefonisch ab sofort nur noch über das Zentrale Pfarrbüro Coburg unter der Telefonnummer 09561 404140 zu erreichen. Wir bitten um Beachtung!

---

### ***Zentrales Pfarrbüro des Kath. Seelsorgebereichs Coburg Stadt und Land***

Spittelleite 40 | 96450 Coburg

 09561 40414-0

 ssb.coburg-stadt-und-land@erzbistum-bamberg.de

 coburg-stadt-und-land.de


*Öffnungszeiten*


Mo. – Do. 09:00 – 16:00 Uhr

Fr. 09:00 – 13:00 Uhr

### ***Katholisches Pfarramt St. Hedwig***

St.-Hedwig-Str. 1 a | 96472 Rödentel

 09561 40414-0

 st-hedwig-rödentel.de

*Öffnungszeiten*

Di. 09:00 - 12:00 Uhr

Bitte beachten Sie die neue Telefonnummer!

### ***Katholisches Pfarramt St. Ottilia***

Am Moos 1 | 96465 Neustadt bei Coburg

 st-ottilia-nec.de

*Öffnungszeiten*

Mi. 15:30 - 17:30 Uhr